

Hallo Ihr Lieben!
Allen Gruß und Segen!

Unsere Liturgie ist auch eine Schule des Lebens. Viele Zeichen geben Anregungen für das normale Leben. Doch manchmal muss man sich innerlich überwinden. So zu Beispiel beim Friedensgruß in der Hl. Messe.

Und da passierte bei einer Amtseinführung eines Bischofs Folgendes:

„Bei der feierlichen Amtseinführung eines Bischofs wurde, wie üblich, während der Eucharistiefeier der Friedensgruß ausgetauscht. Der Bischof drückt dabei auch einem neben ihm stehenden höheren Militär die Hand:

“Der Friede sei mit dir!“ - Dieser ist verblüfft, sieht den Bischof mit großen Augen an - doch dann bemerkt er, dass auch andere sich die Hand reichen. So tut er das gleiche zu seinem Nachbarn, ebenfalls einem höheren Offizier. Der antwortet in korrekter militärischer Haltung: „Ah, sie wollen schon gehen, Herr Oberst, - kann ich verstehen!“

So kann es einem gehen, wenn man in seinem Glauben nicht mehr zuhause ist.

Allen wünsche ich einen gesegneten Sonntag und eine gelungene Woche.

Liebe herzliche Grüße

Ihr und Euer

Erich Elpers.

Mir gab einer eine Anregung: Schreib doch nicht nur etwas Ernstes.

Also das nächste Mal wieder etwas Anderes